

Berufswahl- und Lebensvorbereitung in der Sonderschulung

Übergang Schule-Leben danach: Rahmenkonzept ...

Der Übergang von der Schule in das Leben danach ist ein wichtiger Schritt im Leben aller Jugendlicher. Die dabei involvierten Herausforderungen stellen sich für Schülerinnen und Schüler der Sonderschulung entsprechend ihrem besonderen Bildungsbedarf einerseits, den gesellschaftlichen Erwartungen und Angeboten andererseits in erhöhtem Masse. Sie sind auf spezifische Unterstützung angewiesen.

Das Amt für Jugend und Berufsberatung und das Volksschulamt haben daher zusammen mit der Praxis ein Rahmenkonzept erarbeitet zur Berufswahl- und Lebensvorbereitung in der Sonderschulung.

... Plattform ...

Begleitend zum Rahmenkonzept bietet dieses Plattform einen [Überblick](#) über die verschiedenen [Anbieter und ihre Angebote](#). Dabei geht es vor allem darum, im Sinne von Good Practice Realisierungsbeispiele aus der Praxis und für die Praxis zu sammeln. Feinkonzepte, Materialien, aber auch Hinweise aus der praktischen Umsetzung des Rahmenkonzepts sind deshalb herzlich willkommen.

Als weiterer Schwerpunkt fokussiert die Plattform das [Lernfeld-Konzept](#) und bietet neben einer kurzen Einführung einerseits und vorerst das Beispiel und die exemplarischen Links aus dem Rahmenkonzept. Andererseits und vor allem lädt die Plattform hier aber ein zum Festhalten von Erfahrungen und Tipps, Diskussionen und, wiederum, zum Teilen von Materialien aus der und für die Praxis.

... und deren Nutzung

Die Plattform wird betreut durch das Volksschulamt. Sämtliche Dokumente werden aufgeschaltet oder verlinkt durch die beiden Administratoren: [email] peter.kaegi@vsa.zh.ch [/email] und [email] mirko.baur@vsa.zh.ch [/email]. Die Diskussionsforen hingegen sind frei zugänglich. Sie sind herzlich eingeladen zu einer regen Nutzung.

Insgesamt soll die Plattform zu einem fortgesetzten Diskurs führen über die Berufswahl- und Lebensvorbereitung in der Sonderschulung und zu einer qualitativen Weiterentwicklung der schulspezifischen Konzepte und deren Umsetzung in der Praxis. Herzlichen Dank für Ihre Beiträge dazu!